

Wacker Bamberg – ASV Reckendorf 0 : 6

So deutlich wie das Ergebnis vermuten lässt, war das Spiel unserer Ersten bei Wacker Bamberg keinsfalls.

In der ersten Halbzeit standen sich zwei gleichstarke Gegner gegenüber. Beide Mannschaften konnten sich Chancen erspielen, ohne aber einen Treffer erzielen zu können. Bei der Verhinderung Bamberger Tore zeichnete sich unser urlaubserholter TW Daniel Schirmer besonders aus! Ausgezeichnete Reflexe und ein gutes Stellungsspiel lassen vermuten, dass er in der vergangenen Saison noch Feldspieler war.

Nach Wiederanpiff der Partie durch den unauffälligen SR, änderte sich die Partie schnell zu unseren Gunsten. Die Gastgeber mussten ab der 55. Minute zu Zehnt weiterspielen, nachdem ihr Libero die rote Karte erhielt. Die entstandene Unordnung in der Hintermannschaft der Wackerer nutzte Johannes Wolfschmitt und brachte unsere Elf in der 60 Minute mit 0:1 in Führung. Als der Schiedsrichter in der 63. Spielminute dann den 2. Wackerer mit gelb-rot vom Platz stellte, brach die Abwehr endgültig zusammen. Reckendorf nutzte die sich nun ergebenden Räume und Lücken gut aus und erhöhte in der 75. Spielminute durch Michael Möltner zum 0:2. Den Ehrentreffer hatten in der 77. Minute die Wackerer als einer ihrer Spieler freistehend vor dem glänzend aufgelegten TW Schirmer stand und die Chance vereitelt wurde. Wenig später erfolgte dann das 0:3 Thomas Stegner (79. Min). In der 83. Minute traf dann wieder Michael Möltner zum 0:4. Nur zwei Minuten später erhöhte Wolfgang Rammes an alter Wirkungsstätte zum 0:5. Kurz vor dem Schlusspiff (90. Minute) war noch einmal Michael Möltner zur Stelle und traf zum drittenmal in diesem Spiel und stellte damit den 0:6 Endstand für unsere Mannschaft her.

Unsere Elf hat an diesem Tag alles richtig gemacht. Vor allem hat sie in der Abwehr die Null gehalten. Das Ergebnis soll nicht den Eindruck hinterlassen, dass unsere Elf absolut überlegen war, aber verdient war der Sieg ohne wenn und aber! Nachdem die Konkurrenten in der Liga sich gegenseitig die Punkte abnehmen und kein Team wirklich konstant spielt, ist alles offen. Mit dem Sieg konnte sich unsere Mannschaft um einen Platz auf Platz 9 verbessern, punktgleich mit drei weiteren Vereinen. Der aktuelle Tabellenführer Viereth ist auch „nur“ 5 Punkte im Vorsprung, was zeigt wie dicht die Klasse noch zusammen steht. Denn auf den derzeit von Mürsbach belegten Schleuderplatz sind es auch nur 4 Punkte! Wir wünschen weiterhin VIEL ERFOLG!